



Aero-Club Esslingen • Segelfluggelände Jägerhaus
Römerstraße 48 • 73732 Esslingen am Neckar

Telefon +49 (711) 372502 oder +49 (711) 364010 • Telefax +49 (711) 363972
Pressearbeit: Brigitte Jabor, E-Mail: beck-jabor@web.de
• Telefon +49 (711) 378873



AERO
CLUB

esslingen

Lokalredaktion Esslinger Zeitung

Pressemitteilung 09/13

23.08.2013

Prüfung mit Bravour bestanden

Thermikjäger und Flugschüler des Aero-Club Esslingen (ACE) fanden sich zum diesjährigen Schul- und Leistungsfluglager in Bad Neustadt/Saale zusammen. Der Luftsportverein Bad Neustadt ermöglichte den Esslinger Segelfliegern, die mit zwölf Flugzeugen und der vereinseigenen Seilwinde angereist waren, mit dem Campingplatz, der Flugzeughalle und dem Aufenthaltsraum einen angenehmen Aufenthalt. Der hindernisfreie Flugplatz mit einer Startbahnlänge von 800 Metern, ist ein guter Ausgangspunkt für den Streckensegelflug und bietet ideale Bedingungen für den Schulbetrieb. Gute Wetterverhältnisse ermöglichten den Leistungspiloten Tagesstreckenflüge bis über 600 Kilometer über die Rhön und den Thüringer Wald. 20 Piloten legten insgesamt an die 10.000 Flugkilometer zurück. Während die Leistungspiloten „auf Strecke“ waren, lief der Schulbetrieb für die mitgereisten Flugschüler trotz Hitze auf vollen Touren. Schon wenige Tage nach den Übungsflügen auf fremden Gelände stellten sich Erfolge ein: Der 16-jährige Michael Bosch hat nach bisher 53 Starts mit Fluglehrer, mit drei Alleinflügen die Bedingungen zur „A“-Prüfung erreicht. Nur 44 Starts benötigte Charlotte Marshall (21), um ihre ersten Alleinflüge zu absolvieren. Beide Flugschüler legten die Prüfung mit Bravour ab, kassierten dennoch Klatsche von der gesamten Flugplatzmannschaft. Das in Segelfliegerkreisen

altbekannte „Hintern versohlen“, dem alle angehenden Segelfliegern nach dem ersten Alleinflug unterzogen werden, durfte auch hier nicht fehlen. Hintergrund der Prozedur: Mit diesem Ritual soll den jungen Piloten das Hinterteil für die kommenden Thermikflüge „sensibilisiert“ werden. Hohe Tagestemperaturen an mehreren Tagen der zweiten Woche ließen den Flugbetrieb etwas gemächlicher angehen. Für Abkühlung vor und nach dem Fliegen sorgten ein kleiner Pool auf dem Campingplatz und ein nahegelegtes Freibad. Hektisch wurde es allerdings als sich eine Gewitterwalze ankündigte. Schnell wurden Flugzeuge und alle anderen Gerätschaften in Sicherheit gebracht. Der Hagelsturm hinterließ mehrere gebrochene Zeltstangen und zerfetzte Vorzelt. Glücklicherweise stand der Aufenthaltsraum des gastgebenden Vereins zur Verfügung, sodass Frühstück und das tägliche Briefing im Trockenen stattfinden konnten.

Mit mehr als 300 Starts und Landungen ging das Fluglager unfallfrei zu Ende. Alle Piloten, Flugzeuge und die Seilwinde kehrten unversehrt heim. Den Schlusspunkt setzte Sabine Falch-Ultsch mit ihrem Flug von Bad Neustadt auf das Fluggelände am Jägerhaus.

Text und Fotos: Brigitte Jabor
zur Veröffentlichung freigegeben.

Bildunterschrift: Doppelsitzer zum Startpunkt